

Mit ihren Arbeiten zu

**LICHT UND WASSER** setzt die renommierte Fotokünstlerin Sabine Freudenberg her ihre malerisch inspirierte Werksequenz zum Thema Wasser fort.

Waren die frühen Arbeiten durch wenige strukturierende Momente wie spannungsreich, breit angelegte Horizontalbewegungen, Meer-Himmel-Korrespondenzen und Meeresszenarien, kontrastierend zu verschiedenen Formationen von Küstensilhouetten, vorherrschend, so fängt sie mit ihrem sensiblen Blick für Details und Stimmungen nun völlig andere Momente ein.

In diesen neuen Arbeiten gelingt ihr ein geradezu leicht und zwanglos wirkender, spielerischer Umgang mit Licht, Reflexlicht, Transparenznahme und Transparenzgabe. Die sich spiegelnde und brechende Oberfläche des Wassers in impressionistischer Zeichen- und Darstellungsweise aufgenommen, erinnert ebenso an die Seerosenbilder eines Claude Monet wie an mikro- und makrokosmischen Aufnahmen aus unserer Lebenswelt.

Dass die Lichthöhungen der Wellenkronen hier als markante leuchtende Inseln das Trägermaterial Fotopapier repräsentieren, mag als Finesse subtilerer Art gesehen werden. Durch die großen Formate wird es für den Betrachter zum Genuss die Bilder aus ferner und naher Distanz zu betrachten. Die koloristische Delikatesse dieser Bilder entfaltet sich in der künstlerisch wunderbar umgesetzten fokussierenden Palette von Nachtschwarz, Tiefblau über verschiedenste Stufen des Blaugrün bis hin zu kleinkörnigen gelbweißen Einsprengseln. Im harten Kontrast zu den vibrierenden Blautönen bilden die Lichtinseln der Reflexlichter ein über das Bildganze hinweg strömendes Bewegungsmotiv, dessen Bann wir uns nicht zu entziehen vermögen.

Georg Graf von Matuschka

Leiter des Kultur- und Freizeitamtes der Stadt Erlangen